

Er scheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde

Zur Eisenbahnfrage.

Am 17. d. Mts. hat in Moldau die erste, von sämtlichen Mitgliedern besuchte Comiteesitzung stattgefunden. Als Resultat derselben kann hervorgehoben werden, daß nunmehr ungefäumt mit Einholung der Concession zur Vornahme der Tracirungsarbeiten bei den betreffenden Regierungen und gleichzeitig mit Beschaffung der zu diesen Arbeiten erforderlichen Mittel vorgegangen werden soll. Weiter ist beschloffen worden, alle Tracirungsarbeiten so speciell vorzunehmen, daß sie als Unterlagen zu den vereinstigten Gesuchen, um Concession zum Bau dienen können, sowie (was wir bedauern), daß jede Linie durch einen von den betreffenden Interessenten zu wählenden Ingenieur einzeln tracirt werden soll. Besser wäre es offenbar gewesen, die Arbeiten wenigstens unter eine Oberleitung zu stellen. Möge die Sache nun gedeihliche Förderung finden, zunächst durch hinreichende Betheiligung bei Ausbringung der Tracirungskosten. Die Richtung Dux-Klingenberg scheint sich der großen Theilnahme der Stadt und Umgegend Frauenstein zu erfreuen, welche die Kosten der sie treffenden Tracirungsarbeiten (ca. 1500 Thlr.) auf die Gefahr hin, diese nicht unbedeutende Summe rein zu verlieren, allein aufgebracht haben. Hgk.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Es wird nicht nur für die Leser dieses Blattes, sondern von allgemeinem Interesse sein, ferner ehrend für die sächsische Industrie und speciell für die seit einigen Jahren in Zöblitz entstandene Serpentinstein-Actien-Gesellschaft, wenn wir hierdurch mittheilen, daß der Grabstein für Abraham Lincoln, Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika (ermordet am 14. April 1865), aus Zöblitzer Serpentinstein bei obengenannter Gesellschaft bestellt worden ist und daselbst jetzt gefertigt wird. Bei einer vor mehreren Jahren in Neu-York stattgefundenen Industrie-Ausstellung hat man sich namentlich von der Dauerhaftigkeit wie Schönheit dieses Steines überzeugt und deshalb sich zu obengenanntem Zwecke für denselben entschieden. Wir sind durch Freundeshand in den Besitz der Zeichnungen zum Grabstein, wie zu einer zweiten ovalen Platte, gelangt und gern erbötig, dieselben Denen, die sich dafür interessiren, in unserer Expedition zur Ansicht vorzulegen. Der Grabstein, 6 Zoll stark und 1 Elle 8 Zoll hoch, trägt nur den Namen Abr. Lincoln; über denselben ein Ephenkranz, beides vergoldet. Die ovale Platte, 1 Elle 6 Zoll hoch, hat ebenfalls den Namen, über den ein Sternenkranz mit Strahlen, erhaben und vergoldet, sich befindet. Das ganze Denk-

mal wird sonach sehr einfach und auch billig werden, da der Preis die Summe von 10 Pfd. Sterl. (circa 70—80 Thlr.) nicht übersteigen soll.

-- Für Diejenigen, welche zum Sängerkfest nach Dresden reisen, sind besondere Abzüge der in heutiger Nummer unseres Blattes enthaltenen „Fest-Ordnung zum Sängerbundesfest“ unentgeltlich in unserer Expedition (sowie bei den Agenten in Frauenstein und Altenberg) in Empfang zu nehmen. — Die nächste Nr. dieses Blattes wird wegen des Sängerkfestes einen Tag später erscheinen und in Dippoldiswalde nicht Montag, sondern Dienstag Abend ausgegeben, den auswärtigen Abonnenten aber am Mittwoch zugehen. Außer einer wohl gelungenen Abbildung der Sängerkfesthalle wird diese Nummer einen Bericht über die drei ersten Festtage (Sonnabend, Sonntag und Montag) enthalten.

Dresden. Das große Sängerkfest beschäftigt die Gemüther und alle Hände; die Stadt fängt schon an, sich zu schmücken. Gebe der Himmel nur gutes Wetter! ist der Wunsch, der allseitig ausgesprochen wird. Das Hauptfestprogramm ist nun definitiv festgestellt, und ergibt sich nach der „Fest-Zeitung“ folgende

Fest-Ordnung.

Erster Festtag. Sonnabend, den 22. Juli.

A. Empfang der auswärtigen Sängergäste an den Bahnhöfen und Dampfschiff-Landepätzen, Geleitung derselben nach dem Altstädter Rathhause, Abgabe der Fahnen, Aushändigung der Wohnungskarten, der Festordnung mit Festführer und der Festzeichen an die Bundes-, beziehentlich Vereinsvorstände.

B. 6 Uhr Nachmittags Fahnenzug, Aufstellung der Fahnen-Deputirten mit den Fahnen am Altstädter Rathhause auf der Scheffelgasse, Abmarsch mit Musikbegleitung durch die Wallstraße, Wildruffer- und Schloßstraße, Sporergasse, Füdendorf, Neumarkt, Augustusstraße, Schloßplatz, über die Brücke, durch die Hauptstraße, Bauerner- und Schillerstraße auf den Festplatz in die Festhalle.

C. 8 Uhr Abends Begrüßung in der Festhalle.
Gesänge. Neben der Vertreter:

- a) der Stadt Dresden,
- b) des Fest-Ausschusses,
- c) des deutschen Sängerbund-Ausschusses.

D. Gemeinschaftliche Gesänge und Einzelvorträge. Nachmittags und Abends Instrumentalmusik auf dem Festplatze.

Zweiter Festtag. Sonntag, den 23. Juli.

5 Uhr Morgens Sängerruf.

- A. 7 Uhr Morgens Probe zur ersten Hauptausführung. (Nach derselben Räumung der Festhalle.)
- B. 3 Uhr Nachmittags Weihe der deutschen Bundesfahne auf dem Festplatze:
Gesänge. Weiherede vom Vertreter des deutschen Sängerbundes.
Feierliche Fahnenübergabe. Rede vom Vertreter des Festausschusses. Schlußgesang.